
Niederschrift

Gremium:	Stadtrat
Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 20.06.2018
Sitzungsdauer:	19:00 - 20:35 Uhr
Sitzungsort:	Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte

 Öffentliche Sitzung es folgte eine
Nichtöffentliche Sitzung Nichtöffentliche
Sitzung

 Gerhard Borstell
Vorsitzender

 Ute Kühl
Protokoll nach Aufzeichnung
Anwesend:**Abwesend:**Vorsitzender

Herr Gerhard Borstell

Bürgermeister

Herr Andreas Brohm

Mitglieder

Frau Ina Altenberger
 Herr Gerd Bodenbinder
 Frau Edith Braun
 Frau Rosemarie Dizner
 Herr Dr. Frank Dreihaupt
 Herr Torsten Fettback
 Frau Petra Fischer
 Herr Werner Jacob
 Herr Peter Jagolski
 Herr Thomas Lemme
 Herr Wolfgang März
 Herr Michael Nagler
 Herr Ulf Osterwald
 Herr Dieter Pasiciel
 Frau Rita Platte
 Herr Jörg Rudowski
 Herr Daniel Wegener

Mitglieder

Herr Marcus Graubner	entschuldigt
Herr Wolfgang Kinszorra	entschuldigt
Frau Kathleen Kraemer	entschuldigt
Herr Tim Lange	entschuldigt
Herr Bernd Liebisch	entschuldigt
Herr Manfred Pecker	entschuldigt
Herr Detlef Radke	entschuldigt
Frau Janine Steinig-Pinnecke	unentschuldigt
Herr Bodo Strube	entschuldigt

Protokollführer

Frau Karin Menzel

Mitarbeiter Verwaltung

Frau Angelika Bierstedt
 Herr Erich Gruber
 Frau Claudia Wittke

Tagesordnung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates der EG Stadt Tangerhütte am Mittwoch, 20.06.2018, 19:00 Uhr im Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte.

Öffentliche Sitzung

DS-Nr.:

- | | | |
|-----|--|-------------|
| 1. | Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit | |
| 2. | Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung | |
| 3. | Einwohnerfragestunde | |
| 4. | Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse | |
| 5. | Feststellung Gültigkeit der Ortschaftsratswahl Cobbel am 27.05.2018 | BV 767/2018 |
| 6. | Berufung Jugendfeuerwehrwart Ortsfeuerwehr Groß Schwarzlosen | BV 768/2018 |
| 7. | Berufung Jugendfeuerwehrwartin Ortsfeuerwehr Lüderitz | BV 769/2018 |
| 8. | Berufung Jugendfeuerwehrwartin Ortsfeuerwehr Uchtdorf | BV 770/2018 |
| 9. | Antrag SPD Fraktion - Planung und Umsetzung der Sanierung Kindertageseinrichtung "Friedrich Fröbel" | BV 766/2018 |
| 10. | Parkplatz Bismarckstraße / Ecke Bahnhofstraße - Einziehung und Teileinziehung | BV 744/2018 |
| 11. | Sanierungsgebiet "Tangerhütte- Nord- West"- Sanierung der Gehwege, Borde und Straßenbeleuchtung 1.Bauabschnitt | BV 745/2018 |
| 12. | Information aus den Verbänden | |
| 13. | Information des Bürgermeisters | |
| 14. | Anfragen und Anregungen | |
| 17. | Wiederherstellung der Öffentlichkeit | |
| 18. | Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse | |
| 19. | Schließen der Sitzung | |

Öffentlicher Teil**TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit**

Herr **Borstell** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß. Die Tagesordnung wird festgestellt.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Herr **Borstell** eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Herr **Sebastian Knull** aus Uchtdorf spricht ein großes Problem in seiner Ortschaft an. An der Hauptkreuzung ist die Fahrradsituation nicht mehr zumutbar. Am Wochenende ist hier ein Fahrradfahrer überfahren worden. Hier muss schnellstmöglich gehandelt werden. PKW und LKW ignorieren oft die Vorfahrtsregel, wenn sie aus Richtung Mahlwinkel kommen.

Weitere Fragen gibt es nicht. Herr **Borstell** schließt die Einwohnerfragestunde.

TOP 4 Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse

Herr **Brohm** berichtet über den in der letzten Sitzung gefassten Beschluss. Frau **Altmann** beginnt ihre Tätigkeit als Hauptamtsleiterin zum 01.07.2018.

TOP 5 Feststellung Gültigkeit der Ortschaftsratswahl Cobbel am 27.05.2018

DS-Nr.: BV 767/2018

Herr **Borstell** ruft den TOP auf. Es geht um die Feststellung der Gültigkeit der Ortschaftsratswahl Cobbel am 27.05.2018.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Herr **Borstell** stellt die **BV 767/2018**, die wie folgt lautet, zur Abstimmung:

Der Stadtrat beschließt, dass Einwendungen gegen die Wahl des Ortschaftsrates Cobbel nicht vorliegen. Die Wahl ist gültig

Abstimmungsergebnis: 19 x Ja; 0 x Nein; 0 x Enthaltung

TOP 6 Berufung Jugendfeuerwehrwart Ortsfeuerwehr Groß Schwarzlosen

DS-Nr.: BV 768/2018

Herr **Borstell** ruft den TOP auf.

Herr **Nagler** möchte wissen, wie sich der OR Lüderitz zu diesem und dem nachfolgenden Beschluss positioniert hat.

Frau **Braun** antwortet, dass der OR beiden Berufungen einstimmig zugestimmt hat.

Herr **Borstell** stellt die **BV 768/2018**, die wie folgt lautet, zur Abstimmung:

Der Stadtrat beschließt, Kamerad Tim Paetsch auf Vorschlag der aktiven Kameraden der Ortsfeuerwehr Groß Schwarzlosen ab dem 20.06.2018 als Jugendwart des Ortsteils Groß Schwarzlosen der EG Stadt Tangerhütte zu berufen.

Abstimmungsergebnis: 19 x Ja; 0 x Nein; 0 x Enthaltung

TOP 7 Berufung Jugendfeuerwehrwartin Ortsfeuerwehr Lüderitz

DS-Nr.: BV 769/2018

Herr **Borstell** ruft den TOP auf. Es gibt keinen Redebedarf.

Er stellt die **BV 769/2018**, die wie folgt lautet, zur Abstimmung:

Der Stadtrat beschließt, Kameradin Katja Krollmann auf Vorschlag der aktiven Kameraden der Ortsfeuerwehr Lüderitz ab dem 20.06.2018 als Jugendwartin des Ortsteils Lüderitz der EG Stadt Tangerhütte zu berufen

Abstimmungsergebnis: 19 x Ja; 0 x Nein; 0 x Enthaltung

TOP 8 Berufung Jugendfeuerwehrwartin Ortsfeuerwehr Uchtdorf DS-Nr.: BV 770/2018

Herr **Borstell** ruft den TOP auf.

Herr **März** informiert, dass der OR Uchtdorf dieser Berufung einstimmig zugestimmt hat.

Herr **Borstell** stellt die **BV 770/2018**, die wie folgt lautet, zur Abstimmung:

Der Stadtrat beschließt, Kameradin Beatrice Knull auf Vorschlag der aktiven Kameraden der Ortsfeuerwehr Uchtdorf ab dem 20.06.2018 als Jugendwartin des Ortsteils Uchtdorf der EG Stadt Tangerhütte zu berufen.

Abstimmungsergebnis: 19 x Ja; 0 x Nein; 0 x Enthaltung

TOP 9 Antrag SPD Fraktion - Planung und Umsetzung der Sanierung Kindertageseinrichtung "Friedrich Fröbel" DS-Nr.: BV 766/2018

Herr Borstell ruft den TOP auf und übergibt das Wort an **Herrn Nagler**, dem Antragsteller. Dieser sagt, dass er jetzt so verfahren würde, diesem Antrag zuzustimmen und Verweisung in die Ausschüsse.

Frau Platte kann diesen Antrag verstehen, aber man hatte auch einmal beschlossen, dass die Grundschule (GS) Grieben saniert werden soll. Jetzt sollen 351.000 € verbaut werden, das reicht aber nicht aus. Es wäre nur ein 1. Bauabschnitt. Daher bittet sie auch diese Sanierung weiter zu verfolgen.

Herr Rudowski stellt fest, dass einmal grundsätzlich aufgearbeitet werden muss, wie der Umgang mit Anträgen (gibt Vorschriften) zu erfolgen hat. Er würde sich dann auch wünschen, dass man gleichzeitig auch die Finanzierbarkeit (durch die Verwaltung/ stehen mehr Mittel zur Verfügung, was fällt durch die Finanzierung dieser Maßnahme weg) darstellt.

Herr Brohm erläutert nochmals anhand der vorliegenden BV den Umgang mit Anträgen. Durch diesen Antrag (Beschluss) hat die Verwaltung dann einen Handlungsauftrag. Die Verwaltung muss dann eine BV zur Umsetzung dieses Beschlusses in die Sitzungsfolge einzubringen, über den dann beschlossen werden muss.

In der nächsten Sitzungsfolge soll die Investitionsliste für die folgenden Jahre vorgestellt werden und dann muss der SR entscheiden, was im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten gemacht werden soll.

Frau Braun sagt, dass der Antrag von der Formulierung korrekt ist. Bei der Begründung hätte schon eine Stellungnahme der Verwaltung (Machbarkeit, Verfahrensweise) stehen können. Dann hätte man auch eine Diskussionsgrundlage.

Herr Nagler hat noch einen Anfrage in diesem Zusammenhang zur Beantwortung der Aufgabenliste 30.05.2018. Da gab es diese Anfrage zum Umgang mit Anträgen. Er möchte wissen, ob es inzwischen eine Antwort der Kommunalaufsicht gibt.

Herr Brohm antwortet, dass er diese heute bekommen habe. Er wird diese den SR'en zur Verfügung stellen.

Weiteren Redebedarf gibt es nicht.

Herr Borstell stellt die **BV 766/2018**, die wie folgt lautet, zur Abstimmung:

Der Stadtrat möge beschließen, dass die Verwaltung beauftragt wird, die Sanierung des vorderen und mittleren Gebäudetraktes der Kindertageseinrichtung „Friedrich Fröbel“ schnellstmöglich umzusetzen.

Dazu gehören die Planung, Umsetzung und die Sicherstellung der Finanzierung.

Abstimmungsergebnis: 18 x Ja; 0 x Nein; 1 x Enthaltung

TOP 10 Parkplatz Bismarckstraße / Ecke Bahnhofstraße - Einziehung und Teileinziehung DS-Nr.: BV 744/2018

Herr Borstell ruft den TOP auf. Die Ausschüsse befürworten die Beschlussfassung durch den SR.

Herr Nagler hat der Presse entnommen, dass ab 18.06.2018 die verkehrsrechtliche Anordnung für diesen Parkplatz gilt. Bis heute fehlen aber die Verkehrsschilder.

Herr Gruber antwortet, dass die Schilder bestellt sind, die Lieferung sich aber verzögert.

Weiteren Redebedarf gibt es nicht.

Herr Borstell stellt die **BV 744/2018**, die wie folgt lautet, zur Abstimmung:

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt, gemäß der beiliegenden Bekanntmachung, einen Teil des Parkplatzes an der Ecke zur Bahnhofstraße (Flurstücke 199 und 202 der Flur 6, Gemarkung Tgh.) einzuziehen bzw. teilweise einzuziehen.

Abstimmungsergebnis: 12 x Ja; 1 x Nein; 6 x Enthaltung

TOP 11 Sanierungsgebiet "Tangerhütte- Nord- West"- Sanierung der Gehwege, Borde und Straßenbeleuchtung 1.Bauabschnitt DS-Nr.: BV 745/2018

Herr Borstell ruft den TOP auf. Er fragt, ob es Redebedarf gibt. Die Ausschüsse haben der Beschlussfassung zugestimmt.

Er stellt die **BV 745/2018**, die wie folgt lautet, zur Abstimmung:

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt die Durchführung der Sanierung der Gehwege, Borde und Straßenbeleuchtung in Bauabschnitten.

Der erste Bauabschnitt beinhaltet den Bereich von der Kreuzung Otto- Nuschke- Straße/ Neustädter-Ring bis zur Kreuzung Neustädter Ring/Neustädter Ring (Zufahrt EDEKA).

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt aus Mitteln der städtebaulichen Sanierung „Tangerhütte Nord-West“ PJ 2011/2012, Eigenmittel und Anliegerbeiträgen nach dem Kommunalabgabengesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KAG LSA).

Abstimmungsergebnis: 17 x Ja; 0 x Nein; 2 x Enthaltung

TOP 12 Information aus den Verbänden

Es gibt keine Informationen aus den Verbänden.

TOP 13 Information des Bürgermeisters

Herr Brohm informiert:

- Parkfest – Dank an alle Beteiligten
- MDR 1-Sommerparty in Demker am 30.06.2018
- Module in GS für Hort und Vorschule wurden am 19.06.2018 geliefert
- Betriebserlaubnisse in 7 von 10 Einrichtungen mussten aufgrund höherer Kinderzahlen geändert werden
- Aufsichtsrat der SWG hat am 19.09.2018 getagt; Herr Borstell Vorsitzender; Herr Brohm Stellvertreter
- Mietparkplätze Parkplatz am Rathaus – 6 Interessenten, Umsetzung erfolgt
- Eichenprozessionsspinner – 19.06.2018 Erlass vom Ministerium für Finanzen (betrifft uns nicht); ab 21.06.2018 beginnt Firma in der EG mit absaugen

TOP 14 Anfragen und Anregungen

Frau Braun möchte nochmals auf die Anmerkungen von Herrn Knull (Uchtdorf) in der Einwohnerfragestunde eingehen. Für sie ist das Gefahr in Verzug. Sie bittet den BM die Hinweise ernst zu nehmen und sofort zu handeln.

Herr Rudowski möchte seine Anfrage bezüglich der Bauarbeiten der Telekom vom letzten Mal noch einmal konkretisieren. Dazu regt er an, dass die Verwaltung die OBM zum Sachstand (wieweit sind die Bauarbeiten, wie lange dauert es noch, wohin können sich interessierte Bürger werden um eventuell mit der Telekom einen Vertrag abzuschließen) informiert. Weiterhin bittet er um rechtzeitige Information über geplante Abschlussbegehungen, damit man genug Zeit hat um die Mängel aufzunehmen.

Herr Nagler sagt, dass es seit letzten Woche einen neuen Förderverein in der EG gibt, den für die Kira „Friedrich Fröbel“. In diesem Zusammenhang gab es vor Wochen eine Veranstaltung in der Hochschule Stendal, da war auch der BM sowie Herr Gepler vom Landesverband Fördervereine. Man hatte angeboten eine Informationsveranstaltung für Fördervereine im Bildungs- und Erziehungssektor zu organisieren. Er möchte wissen, wie hier der Stand sei.

Herr Brohm antwortet, dass er dieses Gespräch geführt habe, aber er habe keine Mail erhalten. Man hatte aber schon darüber gesprochen, im September eine Infoveranstaltung zu machen.

Frau Platte hat 2 Anfragen den Radweg Birkholz – Grieben betreffend. Sie hat jetzt von einem Mitarbeiter aus dem BA eine Mail bekommen, dass man das, was eigentlich gemacht werden müsste, nicht machen kann, weil die EG dann auch einen Eigenanteil bezahlen müsste. Deshalb werden nur die Dinge gemacht, die die bauausführende Firma auch anerkannt hat. Sie erläutert nochmals das Problem (hat sie schon im HA gemacht). Damit kann sie sich nicht einverstanden erklären und fordert nochmals ein Gespräch, woran auch der LK teilnehmen sollte.

Weiterhin hatte sie bereits beim letzten Mal gefragt, was mit der Umsetzung Sondernutzungssatzung ist. Sie möchte wissen, wer für die Kontrolle zuständig sei. Sie dachte immer das OA. Sie bittet

um eine Information der Ortsbürgermeister, wer in der Verwaltung für die einzelner Bereiche zuständig ist, damit man sich zielgerichtet an den zuständigen Mitarbeiter wenden kann.

Sie spricht dann noch das Thema „anrufen außerhalb der Sprechzeiten“ an. Sie kann das einerseits verstehen (kann sich besser auf Arbeit konzentrieren), ist aber der Meinung, dass hier eine Lösung (z.B. eine Nummer freischalten) gefunden werden muss, damit die OBM ihre Anliegen weitergeben können. Nicht jeder OBM hat die Möglichkeit immer gleich eine Mail zu schicken. Für die OMB der Dörfer bringt diese Regelung nur Nachteile.

Herr Borstell sagt zu diesem Thema, dass er während der Nichterreichbarkeit des Rathauses auch viele Anrufe von Bürgern, auch aus anderen Ortschaften, bekommt, weil er im Telefonbuch unter Stadtverwaltung steht. Er würde es ebenfalls befürworten, wenn ein Apparat in der Verwaltung freigeschaltet werden würde.

Herr Jagolski wurde mehrfach angesprochen, dass an der Schnittstelle (Bahnhof) noch der Streusplitt vom letzten Winter liegt. Er möchte wissen, wer für die Beräumung zuständig ist und wann diese erfolgt.

Herr Bodenbinder geht es um die Friedhofsgebührensatzung der EG. Er möchte wissen, ob diese noch in der laufenden Wahlperiode beschlossen werden soll und wie groß die entstandene Differenz (+ oder-) durch die Nichtbeschlussfassung in letzten halben Jahr ist.

Herr Brohm antwortet, dass man einen Workshop anberaumt hatte. 2 Termine gab es, die beide abgesagt werden mussten. Einmal war die Kollegin krank und am 13.06. fand ein zusätzlicher HA /SR statt. Jetzt gibt es einen neuen Termin Anfang August. Dann gab es auch den Wunsch keine Workshops mehr zu machen, sondern im Rahmen der Ausschüsse/ SR. Das muss aber noch endgültig besprochen werden. Bis zur Beschlussfassung gilt natürlich die bestehende Satzung weiter.

Herr Bodenbinder möchte die Differenz wissen, vielleicht hilft das ja bei der Entscheidungsfindung.

Frau Braun sagt zum Thema, dass sie nach dem jetzigen Kenntnisstand (Bestandsaufnahme, unterschiedliche Kosten), der Meinung ist, dass es schwer sein wird zu einer einheitlichen Satzung zu kommen.

Weiter hat sie eine Frage zu den kommunalen Wohnungen in den Dörfern. Hier besteht ein gewaltiger Investitionsstau. Sie fordert eine höhere Instandhaltungsrücklage. Diese ist Bestandteil der HH-Debatte 2019. Sie fordert mindestens 9,00 € pro m². Sie wird einen entsprechenden Antrag stellen. Auch die Einwohner auf den Dörfern haben Anspruch auf vernünftige Wohnungen. Es gibt Einnahmen, die aber nicht in ausreichender Höhe zurückfließen, da der Überschuss im HH allgemein verschwindet.

Herr Jacob bezieht sich nochmal auf das Parkfest. Er hatte hier Anfragen von Besuchern, die nicht ortskundig waren. Ihnen fehlten Hinweisschilder, wie man zum Park kommt. Das sollte nach seiner Meinung zukünftig auch bei anderen Veranstaltungen besser gelöst werden.

Weiter sagt er, dass man derzeit viel über Gehwege spricht. Eine der Ursachen für den Zustand sind die Wurzeln der Bäume. Er fragt, ob bei Neuanspflanzungen von Bäumen berücksichtigt wird, dass man eine andere Art von Bäumen benötigt

Dazu sagt **Herr Gruber**, dass die Art der Bäume vorgegeben wird, wenn vorher welche weggenommen werden.

Herr Nagler spricht noch einmal die telefonische Erreichbarkeit an. Es muss eine Lösung für Gefahr in Verzug gefunden werden. Diese Notfallnummer muss sowohl für die OBM, SR als auch die Bürger (Information über die Nummer muss erfolgen) erreichbar sein. Da reicht, dann keine Mail oder ein Anrufbeantworter. Die derzeitige Lösung ist bürgerunfreundlich.

Weiter fragt **Herr Nagler** nach dem Stand Lärmbelästigung Sudenburger Straße (Hundegebell) aus der Einwohnerfragestunde im letzten SR und möchte wissen, wie der zeitliche Ablauf ist um dort Abhilfe zu schaffen.

Herr Brohm antwortet, dass er mittlerweile den Vorgang kennt. Man sei jetzt dabei ein Ordnungswidrigkeitsverfahren einzuleiten.

Herr Nagler hat noch eine Anfrage zum Bereich Schillerstraße/ Wiesenstraße. Er und noch 2 andere SR'e wurden von einer Bürgerin angesprochen. Sie wollte wissen, ob es nicht für die Anwohner möglich sei für die Zeit der Baumaßnahme durch die Wiesenstraße zu fahren. Da stand immer ein Poller. Dafür möchte er die verkehrsrechtliche Anordnung sehen. Lt. Kataster müsste die Straße an der Stelle 11 m breit sein (in Wirklichkeit ca. 1 m). Nach heutigem Stand ist der Poller weg. Er bittet um Klärung der Angelegenheit (warum Poller, warum nur noch Trampelpfad)

Herr Borstell sagt, dass diese Bürgerin auch mit ihm als SR-Vorsitzender geredet habe. Er habe eine Lösung angeboten, die auch ohne Probleme umsetzbar sei. Der Poller stand schon über 20 Jahre (sicher keine verkehrsrechtliche Anordnung, aber Duldung). Der Vorschlag ist, diesen durch einen herausnehmbaren Poller zu ersetzen. Wer dann dort durchfahren will, nimmt ihn raus. Es geht in diesem Fall auch nur um die eine Bürgerin. Nach seiner Meinung wird der Fall hier etwas aufgeputzt.

Frau Platte möchte nochmals etwas zu den Wohnungen sagen. Man hat schon mehrfach darüber gesprochen. Sie hatte seinerzeit auch den Antrag auf ein Entwicklungskonzept für die EG unter Berücksichtigung der Entwicklung in den Dörfern (speziell auch den Wohnungen) gestellt. Dann hat der junge Mann aus Amsterdam im Rahmen seiner Masterarbeit ein Entwicklungskonzept erstellt. Das Problem Wohnungen / Leerstand in den Dörfern (ist ein wichtiges Problem) konnte dabei nicht zum Tragen kommen. Sie weist darauf hin, dass hier dringend etwas passieren muss. Dazu ist die Erstellung eines Konzeptes notwendig. Der Leerstand ist ein ganz grundlegendes Problem besonders für die Dörfer, aber auch für Tangerhütte. Da muss man auch immer wieder dem Land auf die Füße treten, dafür braucht man Geld, dafür reicht die Investpauschale niemals aus. Die Investitionsrücklage, die man für die Wohnungen erhöhen will/ soll, geht von dem anderem weg. Letztlich gibt es Einnahmen, die muss man mit dem was zu tun ist in Relation setzen. Dafür ist eine Gemeinde, ein Eigentümer in der Pflicht.

Herr Wegener sagt, dass im letzten SR die Arbeitsweise des Ordnungsamtes bemängelt wurde. Er denkt zu Recht. Aber Ende letzter Woche wurde gleich kontrolliert. Er hofft, dass die Kontrollen auch zukünftig erfolgen.

Frau Altenberger ist aufgefallen, dass in letzter Zeit immer wieder Bürger mit ihrem Anliegen erst in die Einwohnerfragestunde kommen mussten, ehe etwas passiert. Das kann sie als SR nicht verstehen. Sie wünscht sich, dass wenn man in der Verwaltung sein Anliegen vorträgt, es auch abgearbeitet wird.

Dr. Dreihaupt möchte noch einmal etwas zur Sache von Herrn Nagler sagen. Der Poller ist illegal da. Illegal ist auch, dass der Garten dort größer geworden ist. Die Straße ist 11,5 m breit. Eine Lösung muss gefunden werden.

Herr Borstell schlägt Herrn Dr. Dreihaupt vor, dass sie sich das Ganze Vorort nochmal angucken.

Herr Jagolski sagt, dass man für die Baumaßnahme eine kurzfristige Lösung finden muss. Er möchte noch eine kurze Information zum Stand Baumaßnahme Sporthalle. Das Dach ist fertig und wie weit sind die Sanitärarbeiten.

Herr Gruber antwortet, dass man dabei sei.

Herr Jagolski sagt weiter, dass an der Südtangente (Bankette) schon ewig nicht gemäht wurde. Er weiß, dass die EG nicht zuständig sei. Er bittet um Weiterleitung.

Herr Nagler hat eine Frage zum Stand Übung in der Gemarkung Uchtdorf (hatte in der letzten Sitzung der OBM Uchtdorf angesprochen). Waren die Fakten korrekt und wie wird weiter verfahren.

Herr Brohm antwortet, dass er diese Frage schon schriftlich beantwortet habe.

Herr März stellt fest, dass man einmal genau feststellen sollte, was lt. Kataster Gemeindeeigentum sei. Es gibt da immer wieder Situationen, wo man in den Ortschaften nicht Bescheid weiß, weil sich laufend etwas ändert.

Herr Brohm sagt, dass das ein mühsamer Prozess sei. Man beschäftige sich aber ständig damit.. Weitere Anfragen, Anregungen gibt es nicht.

Herr Borstell schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:04 Uhr.

Öffentlicher Teil

TOP 17 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Herr Borstell stellt um 20:32 Uhr die Öffentlichkeit wieder her.

TOP 18 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

In nicht öffentlicher Sitzung wurden keine Beschlüsse gefasst.

TOP 19 Schließen der Sitzung

Herr Borstell schließt die Sitzung um 20:35 Uhr.

fertiggestellt: 13.08.2018